

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 23. Mai 2013

Gesch. Nr. 049/11

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate Beantwortung des Postulates, Ratsdebatte

[...]

3. GESCHÄFT-NR. 049/11

Postulat Hans-Jürg Gehri, BDP und Fabian Molina, JUSO, betreffend Amtliches Publikationsorgan für Illnau-Effretikon – Beantwortung

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat in Beantwortung des vorstehenden Geschäftes mit Auszug aus dessen Protokoll vom 4. April 2013 folgenden Antrag

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates sowie in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung –

BESCHLIESST:

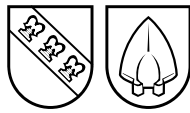
1. Von der Antwort des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat der Gemeinderäte Hans-Jürg Gehri, BDP, und Fabian Molina, JUSO, betr. Amtliches Publikationsorgan als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Herrn Gemeinderat Hans-Jürg Gehri, Hackenbergstr. 4, 8307 Effretikon,
 - b. Herrn Gemeinderat Fabian Molina, Breitenacherstr. 15, 8308 Illnau,
 - c. den Stadtrat, zweifach,
 - d. das Ratssekretariat, dreifach.

Der detaillierte Wortlaut des Berichtes und der Postulatsantwort ergibt sich aus dem Weisungstext des Stadtrates gemäss den separaten Akten.

BEHANDLUNG IM RAT

Das Wort steht der Co-Urheberschaft des parlamentarischen Vorstosses zu.

Gemeinderat Fabian Molina, SP/JUSO, kündigt an, es kurz zu machen: Bekanntlich habe der Stadtrat als Resultat und als erste Sofortmassnahme auf das eingereichte Postulat den Vertrag mit regio.ch auf Ende des letzten Jahres gekündigt. Der Vertrag enthielt die Festlegungen, wonach regio.ch als amtliches Publikationsorgan der Stadt fungiert. Das Exekutivgremium kam damit den gestellten Forderungen nach. Mittels Offertstellungsverfahren habe der Stadtrat sodann – wie im parlamentarischen Vorstoss gefordert – Offerten bei weiteren Verlagen eingeholt, die für eine solche Dienstleistung in Frage kommen. Alternative Möglichkeiten wurden geprüft. Dennoch habe der Stadtrat sich dazu entschieden, am Produkt regio.ch festzuhalten, indem er einen neuen, optimierten Vertrag aushandelte. Was konkret an diesem neuen Vertragswerk nun materiell besser sei, erschliesse sich Gemeinderat Molina nicht. Allerdings hätten ihm die zuständigen Redaktoren und Redaktorinnen bei den zuständigen ZO Medien versichert, dass die Stadt Illnau-Effretikon ein grösseres Gewicht bei der ent-



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 23. Mai 2013

sprechenden Berichterstattung erhält. Sicherlich könne nicht in Abrede gestellt werden, dass das Dachunternehmen der ZO Medien durch die einstweilige Kündigung des Vertrages etwas aufgeschreckt wurde und nun gut daran tut, sich etwas mehr zu bemühen.

Trotzdem alledem sei es nach wie vor wichtig, über lokale - und vor allem kritische - Medien zu verfügen. Bürgerinnen und Bürger seien eingeladen und legitimiert, zu überprüfen, was berichtet wird.

Nicht ohne Belang sei die Frage, was der Gemeinschaft ein solches Publikationsorgan wert sei. Diese Frage sei durchaus legitim und wichtig zu hinterfragen. Es lohne sich, diese Gedanken anzustellen. Nicht zuletzt deshalb, da der Stadtrat in seiner Antwort die staatspolitische Seite nicht beleuchtet und ausser Acht gelassen hat.

Somit könne das Postulat sodann auch abgeschrieben werden - es bleibe ja auch gar nichts anderes übrig. Das Beinahe-Monopol der ZO Medien führe aber dazu, dass - mindestens aus des Postulanten Sicht - die Thematik im Auge behalten wird. Gleichzeitig hoffe man, dass das amtliche Publikationsorgan nicht bald wieder Thema auf der Politagenda werde.

Gemeinderat Hans-Jürg Gehri, BDP, in der Rolle als Co-Postulant, kommt zurück auf die personelle Zusammensetzung der beiden Ratsmitglieder, die diesen Vorstoss gemeinsam eingereicht haben. Beide Gemeinderäte mussten aufgrund ihrer gegensätzlichen Parteiherkunft Kritik einstecken, was diese ungewohnte Kooperation betraf.

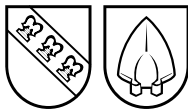
Wenn auch die Parteigesinnung gegenteiliger nicht sein könnte, so habe man sich zusammengerauft. Dieses Engagement und auch die Bemühungen des Stadtrates hätten sich nun ausbezahlt.

Der von der Stadt redigierte Publitext sei nach wie vor unbefriedigend. Journalistische Tätigkeit werde hier teuer bezahlt.

Gemeinderat Gehri regt an, dass die Ratsmitglieder eine Aktie jener Zeitung kaufen mögen. Mit dieser Beteiligung möge man das einem zustehende Stimmrecht an der Generalversammlung jenes Konzerns wahrnehmen. Erst dann könne man etwas bewegen.

Weiterhin gelte es, die Leistung des regio.ch genau zu überprüfen. Im Übrigen richtet Gehri dem Stadtrat Dank für die getroffenen Abklärungen aus.

Aus den Reihen des Parlamentes ersucht niemand mehr um Wortmeldung. Nachdem auch *der Stadtpräsident* namens des Stadtrates bekannt gibt, wonach nun alles gesagt sei, schreitet der Präsident zur Abstimmung.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 23. Mai 2013

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates sowie in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung –

BESCHLIESST:

1. Von der Antwort des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat der Gemeinderäte Hans-Jürg Gehri, BDP, und Fabian Molina, JUSO, betr. Amtliches Publikationsorgan als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Herrn Gemeinderat Hans-Jürg Gehri, Hackenbergstr. 4, 8307 Effretikon,
 - b. Herrn Gemeinderat Fabian Molina, Breitenacherstr. 15, 8308 Illnau,
 - c. den Stadtrat, zweifach,
 - d. das Ratssekretariat, dreifach.

Obgenannter Beschluss erfolgte mit Einstimmigkeit.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär